

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925**

445 (26.9.1925) Sonderausgabe Nr. 3. Karlsruher Herbsttage

SEPTEMBER  OKTOBER

# KARLSRUHER HERBSTTAGE

SONDERAUSGABE NR. 3 ZUM KARLSRUHER TAGBLATT VOM 26. SEPTEMBER 1925

### Baden und Pfalz

#### Ein Nachhall.

Wer das Zusammengehörigkeitsbewußtsein von Baden und der Pfalz an einem Blick in die rückwärtige Wirklichkeit nachprüfen will, braucht nur zu denken an die großen Tage aus der Geschichte, namentlich an die Kultur- und Geistesgeschichte des deutschen Südwestens, an die Zeiten der Kurpfalz, wo in idealer, wechselseitiger Befruchtung beide Landstriche einander kostbare und unvergängliche Werte schenkten. Gewiß hat die Pfalz politisch, wirtschaftlich, künstlerisch und geistig vieles von ihrem Mutterlande Bayern empfangen und hält in vorbildlicher Treue fest zu ihm, dankbar für das Empfangene, freudig harrend der weiteren kostbaren Früchte dieser Zusammengehörigkeit. Aber die freundschaftliche Nachbarschaft der Badener, vieles, das sie ob ihrer Eigenart, ob ihrer Lage und sonst besonderer Verhältnisse besser oder schneller geben konnten, und das sie der Pfalz gern und schnell gaben, hat daneben ein so besonderes Verhältnis geschaffen, das sich schon in der Geschichte so vielfach spiegelt, in der Praxis sich so reich auswirkte und weitere Segenspenden für beide Teile mit Sicherheit verspricht.

Nichts wäre irrtümlicher, als etwa daraus zu schließen, daß die Pfalz in ihrer Gesittetheit und Kunstpflege etwa unselbständig wäre, im Gegenteil: wir wissen es, und können es täglich an einem Blick in die Kunstsammlungen und literarischen Erzeugnisse der Pfalz aufs neue bestätigt finden, daß das geistige und künstlerische Geistes der Pfalz Rüge und Furchen von ausgeprägtester Charakterbedeutung zeigt, auch wenn diese Rüge noch nicht alle alt sind, manche sogar erst Merkmale einer ganz neuen Zeit zu sein scheinen. Aber der nach Fortbildung, nach heimatischer Erkenntnis, nach dem Volkstum dürstende Pfälzer ist schlechterdings ohne den Mitgenuß des geistigen und künstlerischen Lebens Badens auch dann nicht denkbar, wenn die Höhenwindung der eigenen Stätten in der Pfalz noch weiter und selbständiger ausgebaut wäre, als das schon jetzt der Fall ist. Es sei da nur an die Pflege der Musik, der Oper, erinnert. Gewiß hat die Pfalz nach langen Mühen ihr eigenes großes Orchester gewonnen, und sie darf stolz darauf sein, gewiß hat die Pfalz in Kaiserstultern ihre eigene, nach dem weiteren Ausbau strebende Oper bekommen, und doch wird der Nordpfälzer, wenn er es eben ermöglichen kann, die Mannheimer musikalischen Genüsse mitgenießen, der Südpfälzer der Karlsruher Oper und den dortigen Konzerten auch lauschen wollen, viele den Aufführungen in Baden-Baden anwohnen; und auf der anderen Seite zeigen sich schon die Merkmale einer gelegentlichen Mitbefruchtung des badiischen und überhaupt außerpfälzischen Kunstlebens durch die Träger der pfälzischen Kunst, und wie auf dem der Musik, wird es auch auf denen der übrigen Kunstwege gehen.

PELZWAREN-SPEZIALGESCHÄFT

## AUGUST SAUERWEIN

KARLSRUHE IN BADEN  
Kaiserstraße 170 — Telefon Nr. 1528

Großes Lager in  
**PELZWAREN**  
eigener Herstellung

Sorgfältigste Ausführung von Neuanfertigungen und Reparaturen

**Chasalla** ist die vollkommene naturgemäße Fußbekleidung

**Chasalla**

Drückt nicht! Ist elegant! Der Fuß bleibt gesund!  
Gediegene Ausführung! Preiswürdig! Ärztlich empfohlen!

Schuhhaus **\* Freyheit \*** Kaiserstr. 117

**Pelzeinkauf ist Vertrauenssache!**

Spezial-Pelzwaren-Geschäft

## Gustav Schrambke

Waldstr. 35 Karlsruhe Telefon 3089

empfiehlt sich in

### Pelzmäntel - Jackellets - Stolas - Muffen

in modernster Ausführung bei Verwendung von nur erstklassigen Qualitäten

Maßarbeit und Reparaturen werden prompt unter fachmännischer Leitung billigst ausgeführt

Unendlich sind die Möglichkeiten des Zusammenarbeitens auf dem Gebiete des täglichen Lebens. Die Wirtschaft hat das nicht nur oft ratlos erscheinen lassen, sondern vielfach erzwingen. Wir brauchen nur an die Zeiten vor zwei Jahren zu denken. Da gibt oft doppelt, wer schnell gibt, und der Nächste ist da oft der Schnellste. Gerade in den heutigen Zeiten unserer so sehr verarmten öffentlichen Wirtschaft, wo jeder Pfennig in der Hand gewonnen werden muß, ehe man ihn ausgibt, können auf so vielen Gebieten hier gemeinsame Belange geschlichtet, kann so viel zum beiderseitigen Nutzen geschaffen werden. Es sei nur an die Rheinbrückenfrage erinnert, die, erzwingen durch harte Notwendigkeiten, eben wieder im Vordergrund des Interesses beider Gebiete steht, und an mancherlei Fragen, die Rheinstrom und seine Nutzung stets neu aufwerfen.

Überall fließen die Grenzen ineinander über, verwischen sich und verfließen in gemeinsamen Linien. Und was sich bei der geschichtlichen, wirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Theorie in deutlichen Kurven dem Fachmann offen tut, das spiegelt in bildhafter Anschaulichkeit die Darstellung des gemeinsamen Volkstums in Festen, wie sie die Heimattage uns zeigen. Sie lassen erkennen, daß nicht nur Notwendigkeiten, Gegebenheiten der Lage und Tradition zusammenführen, sondern der richtig verstandene Völkerverständnis Freude! Die Freude an der bunten Palette des ureigensten Volkstums, in ihren Mischungen von Dürheim her bis in den Schwarzwald, vom Weichsel hin bis in den Donauwald. Wir, die wir die Pfalz kennen und auch Baden zu kennen glauben, wissen aber, daß auch diese Freude wieder kein einfacher, leeres Launen ist, sondern reiche Früchte tragen wird für beide Länder. Wir freuen uns dieses Näherkommens, dieses Tuch-an-Tuch-sich-fennennernens, weil wir wissen, was wir uns davon versprechen dürfen: daß wir uns noch mehr als bisher gegenseitig schätzen lernen, daß wir noch tiefer eindringen in die Art des Nachbarn, ihn noch besser verstehen, noch besser mit ihm arbeiten und uns mit ihm freuen können.

Wir wissen aber auch, daß die Pfälzer, die nach der Hauptstadt Baden geeilt waren, auch weiter vordringen werden ins schöne badiische Land, vielleicht immer öfter, und immer weiter, und daß sie zu seinen Gärten werden, wie die Badener, die von dem Wunsch erfüllt werden, das herrliche Rheintal am grünen Rhein, das nach schwerer Zeit wieder anzukleben beginnt, näher kennen zu lernen, seine Berge zu ersteigen, seine fernen Burgen zu bewundern, seine geschichtlichen Monumente zu besuchen und seinen edlen Tropfen aus erster Hand zu genießen.

Viele herrliche und wunderreiche Wege sind es also, die uns die Heimattage gewiesen haben.

Baden und Pfalz — Gott erhalt' sie!  
R.

Große Auswahl Billige Preise	<h1>QUALITÄTSMÖBEL</h1>	Jahre lange Garantie
Kauft man vor teilhaft ein bei	<h1>HOLZ-GUTMANN</h1>	Karlsruhe 30   Tel. Kaiserstr. 109   401

**Ein Heil- und Stärkungsmittel von unübertroffenem Werte**

ist der in Deutschland allein in über 300 000 Familien befindliche

# Wohlmuth-Apparat




Die von ihm erzeugten Elektro-Galvanischen Schwachströme weisen hervorragende Heilwirkungen auf bei Krankheitszuständen verschiedenster Art.

Das Wohlmuth-Verfahren ist bei völlig schmerzloser Selbstbehandlung ohne jede Berufstörung anwendbar zur Behandlung fast aller Arten von **Nervenkrankheiten**, ferner bei **Herzleiden**, **Asthma**, **Gicht**, **Muskel- und Gelenkrheumatismus**, **Ischias**, **Lähmungen**, **Frauen- und Kinder-Krankheiten** sowie bei vielen anderen chronischen Leiden.

Angenehme Miet- und Kaufbedingungen — Prospekte, Auskunft und Vorführung bereitwilligst kostenlos durch das

## Wohlmuth-Institut / Karlsruhe

Karl-Friedrichstraße 26 (Rondellplatz) Fernruf 3091

# Fachausstellung im Klempner- und Installateur-Gewerbe

in der Städtischen Ausstellungshalle Karlsruhe

vom 19. bis 30. September 1925

Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt

Nr. 2 / Samstag, 26. September 1925

## Rundgang durch die Ausstellung.

Von  
Oberingenieur Serig.

Unter den Blechbearbeitungsmaschinen der Firma Albert Stahl-Stuttgart fällt uns noch die neue Universal-Motorschere auf. Diese Maschine schneidet Bleche in unbegrenzter Länge und Breite in geraden Streifen, Kurven und Figuren. Auch das Ausschneiden von Löchern mitten aus einer Blechtafel ist möglich. Die Maschine hat ungefähr folgende Bauart: während das eine Exzenter mit hoher Drehzahl bewegt. Der Hub dieses beweglichen Messers ist sehr klein, damit jede beliebige Form sauber ausgeschnitten werden kann. Mit der Größe der Schneidwerkzeuge hängt auch die Größe der Radien, die ausgeschnitten werden können, zusammen. Den kleinsten Radius von 50 Millimeter kann man mit dem Modell schneiden, das für Bleche von 1 bis 2 Millimeter geeignet ist; bei dem schwersten Modell bis 5 Millimeter Blechstärke ist der kleinste Radius 150 Millimeter. Der Schnitt vollzieht sich ohne Grat und irgendwelche Deformationen. Alle Teile der Maschine sind auswechselbar, mit Ausnahme des schweren Tappes können direkt getriebene Elektromotoren verwendet werden. Ferner stellt die Firma Stahl den Lufthammer M. G. aus, dessen Hub- und Schlagkraft während des Ganges verstellbar ist, so daß dadurch mehr oder weniger tiefe Hammerschläge zu bewirken sind. Die in den Übergängen bei anderen Modellen verloren gehende und nur schädlich wirkende lebendige Kraft wird beim M. G. Hammer dazu benutzt, die Kompression zu erhöhen, um so den Schlag zu verstärken resp. den Anhub zu erleichtern. Die Federung erfolgt nur durch Luft. Zum Ausschämmern von Gelenken sind auch schwenkbare Ambosköpfe vorgesehen. Selbstverständlich können alle für die Bedienung erforderlichen Handgriffe von einer Stelle aus betätigt werden.

Zu erwähnen ist ferner noch die Universal-Abkant-, Gefims-, Wulst- und Rundbiegemaschine. Die Maschine ist so eingerichtet, daß eine Umstellung in die verschiedenen Arbeitsoperationen in kürzester Zeit erfolgen kann. Bei anderen Fabrikaten ist man gezwungen, Schrauben, mit denen die Schienen an der Obermenge befestigt sind, zu lösen und nach Einlegen einer neuen Schiene wieder festzuziehen, während bei der ausgestellten Maschine die Schienen in einer Längsnut der Obermenge gelagert sind, so daß man die Schienen auswechseln kann, ohne eine Schraube lösen zu müssen.

Die Vanabkantmaschine mit Scheiben-Exzenter-Zuspannung, die ebenfalls auf der Ausstellung zu sehen ist, zeichnet sich dadurch aus, daß man, um ein Durchfedern der Winkelschienen zu verhindern, dieselben auf der hinteren Seite mit einer durch Schraubenbolzen regulierbaren Verstärkung versehen hat.

Die Firma Rosenberg & Co.-Karlsruhe hat eine Anzahl Reford-Bohrmaschinen ausgestellt, und zwar sowohl Tischbohrmaschinen wie auch größere Typen. Eine in Betrieb befindliche Maschine ist mit einem Obermotor-Sparmotor direkt gekuppelt.

Die kleine Seiten-, Bördel- und Drahteinlegemaschine wird in sehr solider Konstruktion gebaut und mit zwölf Paar Walzen geliefert.

Die ausgestellte kombinierte Rund-, Abkant-, Falz-, Wulst- und Umschlagmaschine zeigt darin ihren Vorteil, daß nur von einer Seite aus sämtliche Arbeiten vorgenommen werden können, wodurch es möglich ist, die Maschine auch in der kleinsten Werkstatt aufzustellen. Ferner ist die obere Welle zum seitlichen Ausschwenken eingerichtet, die untere durch Exzenter und die hintere durch Exzenter-scheiben für zylindrische und tonische Gegenstände verwendbar. Beide Wellen sind mit Nuten für Drahteinlagen versehen.

Selbstverständlich stellen die bereits genannten Firmen auch vollwertige, für das Wegner- und Installationsgewerbe geeigneten Werkzeuge aus. Die Karlsruher Firma L. J. Et-

linger hat eine große Anzahl gediegener und brauchbarer Werkzeugkonstruktionen ausgestellt. Einen neuen Rohrschneider führt die Firma Fedor Ullrich-Kemscheid vor. Dieser zeichnet sich dadurch aus, daß er zum Unterschied von den Dreirad-Rohrschneidern mit zwei Messern ausgerüstet ist, die die Rohre, ohne einen Grat zu hinterlassen, durchschneiden. Dadurch ist es möglich, die Kluppe sofort zum Gewinde schneiden anzulegen. Der Rohrschneider wird nur beim Anlegen einmal durch die Spindel auf das Rohr geschraubt und arbeitet dann vermittelt starken Federdrucks selbständig. Zum Durchschneiden der Rohre braucht man fast nur die Hälfte der Umdrehungen der alten Rohrschneider. Dieselbe Firma zeigt natürlich auch Kanarzluppen.

Auch Pioniere sind ausgestellt, deren Einzelteile meist im Geleht geschmiedet sind.

Die Firma Peter Stippeler-Wiesbaden weist besonders auf die verbesserten Stahlbäder ihrer Pioniere hin.

Fedor Ullrich zeigt auch einen Rohrbieger „Rapid“. Der Apparat wird auf das eingespante Rohr aufgeschoben und biegt Rohre bis ein Zoll kalt und ohne Füllung. Ferner finden wir hier auch Montagetagekoffer für ein und zwei Zoll, die auf Grund langjähriger Erfahrung für alle vorkommenden Montagefälle eingerichtet sind, wodurch das durch irgendwelche Vergehlidlichkeit veranlaßte Spazierenlaufen von Gefellen oder Lehrlingen vermieden werden soll, vorausgesetzt natürlich, daß man die Montagetagekoffer in ordnungsmäßigem Zustand auf die Montage mitnimmt.

An dieser Stelle will ich auch noch auf die bei der Firma Rosenberg ausgestellten Parallelschraubstöcke hinweisen, die nach hinten aufgehen. Ferner kann der Schraubstock durch Anbringen an einem Drehtisch ohne weiteres in einen drehbaren Schraubstock verwandelt werden.

Ferner zeigt die Firma Wilhelm Kirshler-Karlsruhe einen Ablauf-Reiniger, der durch Saugen den Ablauf reinigt.

Für den Klempner dürfte dann noch von besonderem Interesse das Patent-Hänge- und Pa-

tent-Schuhwandgerüst der Julius Röhrler G. m. b. H.-Baden-Baden sein, das besonders bei Dacharbeiten gute Dienste leistet. Im Mittelraum hat die Firma ein solches Gerüst ausgestellt.

An dieser Stelle sei auch noch der Universal-Handsäffel von Maschinemeister Anton Erhart-Bödingen genannt. Der Säffel ist aus Stahl im Geleht geschmiedet und für alle Niet-, Falz- und Außenarbeiten geeignet.

### Schweiß- und Blapparate.

Unter den ausgestellten Acetylen-Schweißapparaten fällt uns besonders der „Perfeco“ auf. Es ist dies ein Hochdruckapparat mit automatischer Druckregulierung für Hart- und Weichlöten, autogen. Schweißen und Schneiden sowie Schmelzen und Zeigen.

Die Apparate sind durchaus moderner Konstruktion und in allen drei Größen ministeriell zugelassen. Verwendet wird großflüchiges Karbid. Das Druckgas, welches bis zu 15 Atmosphären Druck hat, gibt mit besonders konstruierter Brennern ohne Druckluft mit selbstgelagerter Luft eine Gebläseflamme, welche bei den kleinsten Brennern eine Stützflamme und bei großen eine Rauchflamme ist. Die Flammentemperatur ist circa 1900 Grad Celsius. Georg Haufler jun.-Karlsruhe stellt diese Apparate aus.

Ein weiterer, durch seine kleinen Abmessungen interessanter Hart- und Weichlötpapparat ist der „Perfeco-Junior“. Die Abmessungen des Apparates sind 44 Zentimeter Höhe, 26 Zentimeter Breite und 14 Zentimeter Dicke. Der Apparat besitzt zwei Sicherheitsventile, einen Karbidkorb und funktioniert so, daß das entwickelte Acetylen auf das Wasser drückt, welches nach unten aus dem Entwicklungszylinder herausgeht und so die im Zylinder enthaltene Luft zusammenpreßt. Das ganze System ist mit einer Briefwaage zu vergleichen, in welchem das Wasser das Gewicht, die völlig eingeschlossene Luft des Zylinders, das Gewicht der Briefwaage und das im Entwicklungszylinder erzeugte Gas gewissermaßen den auf die Schale der

## Die Vorzüge der Junker & Ruh-Gasherde

### Vollendete Konstruktion

daher sparsamster Gasverbrauch bei vereinfachster Behandlung

### Genaueste Serienfabrikation

daher nach Jahrzehnten noch passende Ersatzteillieferung möglich

### Große Haltbarkeit

### Vorbildliche Modelle

## Junker & Ruh A.-G., Karlsruhe i. B. Fabrikation mod. Gasherde



Auch der beste Gasherd hat keinen großen Wert, wenn man ihn nicht zu benutzen versteht, darum für die Karlsruher Käufer kostenlos

**Koch-, Brat- und Back-Unterricht** in unserer Lehrküche Siemensstraße 1

Kaufe niemand einen Gasherd, ohne vorher die

### Junker & Ruh-Gasherde

in einem Spezialgeschäft in der Stadt besichtigt zu haben, wo sie in bequemen Teilzahlungen nach den Bestimmungen des Städtischen Gaswerks zu kaufen sind

Auf der Ausstellung praktische Vorführung der neuen Modelle durch fachmännisch geschultes Personal unter Kontrolle von sichtbar aufgestellten Gasmessern.

**Kostproben gratis.** Stand Nr. 88

Jeder Besucher unseres Standes erhält von uns eine Karte, die ihn zur Teilnahme an der Verlosung eines Junker & Ruh-Gasherdes 455, eines Junker & Ruh-Gas-Brat- und Backofens Nr. 1029 und eines Junker & Ruh-Gaskochers Nr. 605 berechtigt.

Das Ergebnis der Verlosung wird seinerzeit in den Stadtgeschäften, die unsere Herde führen und in den Zeitungen bekannt gegeben.

**L. SCHULER & G**  
GÖPPINGEN  
(WÜRTTEMBERG)

Älteste und bedeutendste deutsche Spezialfabrik für den Bau von Maschinen und Werkzeugen für die gesamte Blech- und Metallbearbeitung

Bevor Sie  
**Gas- oder Kohlen-Herde** **Gas- und Kohlen-Öfen** **Elektr. Koch- und Heizungs-Apparate**

kaufen, besichtigen Sie unseren **Stand Nr. 20**

Wir bieten in großer Auswahl preisgünstig

**HOMANN**

**Excelsior-Gasherde**  
D.R.P. a.

Neue höchst vollkommene Doppelparabrenner, welche nicht rosten, nicht zurückschlagen, keine Luftregulierung erfordern. Niedrigster Gasverbrauch. Gleichmäßige Backhitze.

**Homann Gasheizöfen & Kamme**

Fachmännische Beratung. Verkauf nach den Bedingungen des Städt. Gaswerks.

**J. Lechner & Sohn** / Karlsruhe, Klauprechtstr. 22

Für Installateure und Händler Werkpreise



**Duplex komb. Herde**  
D.R.P. a.

Für jeden Haushalt Kohlenbackofen, gleichzeitig Gasbackofen. Höchste Ausnutzung der Brennstoffe. In Leistung unerreicht, billig in der Anschaffung.

**Sanitäre,  
Warmwasser-,  
Heizungsanlagen**

# Wilhelm Kögele

Telephon 2072 :: Karlsruhe :: Werderstraße 62

**Lager in  
Gas-Heizöfen,  
Bade-Apparaten**

Briefwaage gelegten Gegenstand darstellt. Bei der Entnahme des Acetylen-gases hat die aufmengenbrachte Luft genau wie das hochgehobene Gewicht das Bestreben, sich auf Null einzustellen. Dadurch wird das Gefüge (das Entwicklungswasser) gehoben und kommt wieder mit dem Karbid in Berührung.

Ferner ist der Acetylen-Entwickler „Velo“ von der A.M.W. München zu nennen. Es ist ein glodenloser Apparat, der sich dadurch auszeichnet, daß er im unteren Wasserbehälter eine kleine Kammer besitzt. Ist genügend Gas entwickelt, so drückt dieses das Entwicklungswasser aus der Kammer, so daß es nicht mehr in die Retorte fließen kann. Diese Retorte ist übrigens in Fächer geteilt, in die das Wasser nacheinander fließt, um das in ihnen befindliche Carbid nacheinander zu benehnen.

Die gleiche Firma bringt auch Schweißbrenner, Reduzierventile usw. Auf dem Gebiete der Lötlampen finden wir auch eine neue Lötampe „Talisman“. Diese zeichnet sich durch automatische Dämpfungsreinigung aus. Eine in der Spindel sitzende feine Nadel reinigt die Düse. Ferner ist noch ein großes Schneidengewinde vorgegeben, wodurch ermöglicht wird, schon durch eine halbe Umdrehung des Hebels die Düse zu schließen und zu öffnen.

Diese Lötampe ist dann noch in einer größeren Ausführung als Hartlötapparat gebaut und zwar mit Behältern von 3, 6 und 12 Litern. Der Brenner ist wie bei Schweißapparaten durch einen Schlauch mit dem Entwicklungsbefehler verbunden. Dadurch wird noch als besonderer Vorteil erreicht, daß der Brenner in jeder Lage benutzt werden kann, was mit der Lampe nicht möglich ist. Der Apparat ist bei der Firma R. J. Etlinger zu sehen.

Gleichzeitig wird auch dort auf einen Sicherheitsbrennapparat in Tabletten- oder Scheibenform hingewiesen, der den Namen „Meta-Brennstoff“ hat. Er dient zum Vorwärmen der Lötampe.

Einen Sicherheits-Expansionsapparat hat von Maschinenfabrik Erhardt & Co. in Stuttgart hingewiesen, der den Namen „Meta-Brennstoff“ hat. Er dient zum Vorwärmen der Lötampe.

Bei den ausgefallenen Lötfolben-Konstruktionen kann man sehen, daß vor allem die Bedingung erfüllt wird, daß der gleiche Kolben durch eine einfache Vorrichtung sowohl als Hammer wie auch als Spitzkolben verwendet werden kann. Erhardt zeigt auch einen Gasgebläse-Lötfolben, bei dem die Auswechslung sehr einfach durch einen Keil bewirkt wird.

Ferner finden wir noch eine ganze Anzahl Lötfolben ohne Gebläse. Die Gaslötlampe System „Vorch“ besitzen eine Luftdüse im Brenner. Die Gasmenge kann durch ein Nadelventil und einen Schieber genau reguliert werden.

Ein anderer Gaslötlampe, derjenige der „Messa-Verke“, arbeitet ohne Druckluft und ohne Ventilenbrenner; verwendet wird eine Düse, wie man sie bei Acetylen-Lampen kennt. Es gibt Lötfolben mit 1 bis 4 Nadeln.

Ein weiteres Lötfolbensystem „Jakobi“, ebenfalls ohne Gebläse, zeigt die Firma Rosenberger & Co. Dieser Lötfolben ist mit einer sogenannten Selbstluftzuführung versehen und wird ebenfalls ein-, zwei- und dreiflammig gebaut.

Auch elektrische Lötfolben sind ausgestellt, von denen besonders der „Al“-Lötfolben und der „Radio-Naba“-Lötfolben der Denain G. m. b. H. - Kiel auffallen. Es wird beson-

ders von der herstellenden Firma versichert, daß die Lötfolben bei Leerlauf nicht durchbrennen. Nach einem Prüfungsresultat des Telegraphen-technischen Vereins war der Radio-Naba-Lötfolben nach drei Minuten warm und nach 15 Minuten dunkelrot. Der Wattverbrauch betrug nach 5, 10 und 25 Minuten immer gleich 5 Watt.

Schließlich muß besonders auf das Aluminium-Lötverfahren der Handels-Abteilung der Versicherungsgesellschaft in Stuttgart hingewiesen werden. Drei verschiedene Rote werden zum Aluminiumlöten angeboten und zwar: 1. ein Gußlot für starkwandige Aluminiumgegenstände, das „Aluplast“, 2. zum Löten von schweren Blechen, das „Alomal“ und 3. zum Löten von schwachen Aluminiumblechen, das „Alumit“. Ein Bindemittel wird nicht verwendet. Die Lötstelle wird in größerem Umfang vorgewärmt, und man arbeitet im allgemeinen mit einem Gebläse-Lötfolben.

Ferner sei an dieser Stelle noch auf das lötlende Karbid der Fa. Hermann Stahl-Stuttgart hingewiesen. Dieser Kombinationslötlot ist für alle möglichen Lötungen zu verwenden und erleichtert die Arbeit außerordentlich.

### Armaturen.

Ein besonderes Interesse für den Installateur haben natürlich die modernen Armaturen, und infolgedessen haben eine ganze Anzahl Firmen neue Konstruktionen ausgestellt. Sehr interessant wirkt die Anstellung der Firma „Karl Kessler“, wahr, die zu ihrem Ausstellungssymbol das Wahrzeichen der Stadt Karlsruhe benützt hat und auf den Seitenwänden der Pyramide eine große Anzahl Hähnen angebracht hat. Ein besonderes Bestreben legt die Firma Kessler auf die Konstruktionen von Hähnen mit auswechselbarem Ventilsitz. Von weiterem Interesse dürfte auch das Selbstschließventil sein, das vor den Hahn eingeschaltet werden kann, damit ein leichtes Auswechseln von Hahnenteilen vorgenommen werden kann, ohne daß man die Hauptleitung abstellen muß. Eine weitere Neuerung dieser Firma ist der „Kanz“-Durchlaufhahn, der einen vollen Durchlauf des Wassers gewährt. Auch die Gartenströme „Epe“ soll erwähnt werden. Der Hahn vereint den geraden Strahl, wobei der vorhandene Wasserdruck voll zur Geltung kommt, die Federbrause, die das Besprengen von Grasflächen gestattet, und die Staubbrause, die für empfindliche Blumen dient; eine weitere Neuerung des Kesslers stellt das Wasser ab. Das „Metal-Guwerk“ von Erhardt & Co. zeigt Durlag zeigt Dampfventile in vorzüglicher Ausführung, sowie Küchen- und Toilettenhähne.

Wir kommen dann zum „Ventifer“-Hahn. Diese Hähne haben ein Hauptventil

und ein Selbstschließventil. Die Rechtsdrehung des Hähnes mittels der Flügel bewirkt das mechanische Anpressen des Hauptventils an die Anschlußspindel und schließt den Hahn. Eine Linksdrehung bewirkt den Wassertritt und schließt die Selbstschließventile. Durch diese Konstruktion ist es möglich, daß man das Hauptventil zur Reparatur herausziehen kann, was durch eine verhältnismäßig einfache Manipulation mittels Holzborn und Flachgange in wenigen Sekunden möglich ist.

Eine weitere Neuerung dieser Firma ist der „Sib“ (Stoßbüchsenloser Kolbenschieberhahn). Dieser Hahn wirkt als großer Druckfänger und bewirkt durch die reiche Bemessung des Auslaufdurchmessers, daß trotz großer Wassermenge ein außerordentlich ruhiger Auslauf erzielt wird.

### Klosett-Spülungen.

Bei den Klosett-Spülungen müssen wir in direkte und indirekte Spülungen unterscheiden.

Die indirekten Spülungen benutzen ein erhöhtes angebrachtes Wasserreservoir, dessen Ueberlauf durch Schwimmerhähne verhindert und dessen Entleerung durch Saug- oder Rippheber bewirkt wird.

Ein großer Nachteil bei Schwimmerhähnen bildet der scharfe Ventilsitz, denn schon nach kurzer Gebrauchzeit zerbricht dieser die Gummidichtung. Auch Ventilschlitten verschmutzen und oxidieren leicht. Ein weiterer Nachteil älterer Konstruktionen ist, daß sich die Ventile der Schwimmerhähnen im Wasser befinden.

Die Firma Guad Dalhoff-Elberfeld zeigt den Reford-Schwimmer, der einen auswechselbaren Ventilsitz hat.

Der Berluto-Schwimmer der Verluto-W.G. Düsseldorf zeichnet sich durch seinen flachen, auswechselbaren Ventilsitz aus. Besonders vorteilhaft ist die abnehmbare Schutzhaube, die die Einricht des gesamten Hähnes unter Druck ermöglicht. Die Ventile des Schwimmers, der aus Kupfer besteht, befindet sich stets über Wasser.

Eine sehr moderne Konstruktion zeigt Jean Kupper-Elberfeld. Die Gummidichtung liegt nicht vor, sondern hinter dem Ausfluß, so daß also nicht der Druck des Schwimmers, sondern der des Wassers die Dichtung schließt und der Schwimmer nur das Ventil hochhält, so lange das Wasser ausfließen soll und dann mit ihm nicht mehr in Verbindung ist. Die Schwimmerkugel ist unten offen und ihre Wirkung beruht auf dem Saugen der Taucherglocke.

Der Handwerksmeister Wilhelm Dietrich, Klosettspüler-Fabrik, Pforzheim, hat einen Spülkasten konstruiert, der keine Zielleitung besitzt. Der Spülkasten ist mit dem Sitz verbunden und füllt sich bei der Beladung des Sitzes. Bei der Entladung entleert sich der Spülkasten.

Wir kommen nunmehr zu den direkten Spülungen. Unter direkter Spülung versteht man eine Armatur, die mit der Wasserzufuhr direkt in Verbindung ist und die das Spülquantum durch die Verzögerung der Hahnschließung selbst dosiert und infolgedessen keine vorherige Ansammlung einer bestimmten Wassermenge im Spülkasten notwendig hat. Die Konstruktion dieser Klosettspüler weist stets zwei Ventile auf und zwar das eigentliche Abschlußventil und das Bremsventil. Das Bremsventil steht in Verbindung, wodurch eine langsame Rücklaufbewegung und dann ein langsames Schließen des Hauptventils bewirkt wird. Die Geschwindigkeit dieser Rückwärtsbewegung ist durch besondere Einrichtungen zu regulieren, wodurch wiederum die Spülmenge, d. h. die Sekundenleistung des Spülers, reguliert wird. Die allgemeine Norm ist ungefähr ein Liter pro Sekunde und eine Spüldauer von acht bis neun Sekunden.

Die beiden Systeme Ventifer und Celax verwenden zum Gegendruck das Leitungswasser selbst. Das Ventifer-System benutzt eine einstellbare kleine Düse in die Druckkammer begeben, die beim Betätigen durch eine sinnreiche Einrichtung vorher entleert wird, und die Zuströmung des Wassers in die Druckkammer eben so eingestellt, daß sich diese innerhalb neun Sekunden füllt. Durch das Füllen wird die Dichtungsschleife des Hauptventils langsam auf den Ventilsitz geleitet und dadurch die Spülung unterbrochen.

Während der Ventifer-Spüler sich für niedere Wasserleitungsdrücke eignet, sind die beiden Celax-Modelle auf 3 bis 5 resp. 5 bis 6 Atmosphären Wasserdruck eingestellt.

Das „Velo“-Citometer von Dambberger, Verol & Co. verwendet gegenüber den beiden vorgenannten Konstruktionen in der Gegenkammer nicht Wasser, sondern Glycerin. Die Gegenkammer ist ein völlig in sich abgeschlossener Raum, und die Bremsung kommt dadurch zustande, daß bei Betätigung des Ventils das Glycerin in den oberen Raum der Druckkammer gedrückt wird und dann langsam während der Spülzeit durch das Bremsventil fließt und dadurch Einfließen des Wasserventils bewirkt. Auch dieses Modell wird von 0,2 bis 15 Atmosphären Wasserdruck in vier verschiedenen Größen hergestellt.

An dieser Stelle seien auch einige Einrichtungen behandelt, die mit den Spülanlagen in enger Verbindung stehen.

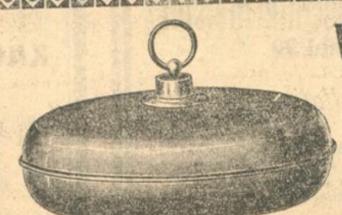
So befindet sich noch eine Klosettspülhähne „Komet“ von der Firma Gottlieb Bauer, Hamburg auf der Ausstellung. Diese Schraube zeichnet sich dadurch aus, daß die Mutter, wenn sie eingedreht, bzw. oxidiert ist, mit einer Anzeigefange gelöst werden kann. Derselbe Firma bringt die Spülrohrverbindung „Komet“. Die Verbindung besteht aus einem von einer Schnalle zusammengehaltenen Blechband, das um den Klosettspülkasten liegt und zwei Schrauben trägt, die Gummiring und Flansch halten. Das Abnehmen ist mit wenigen Griffen zu bewerkstelligen, indem man das Blechband aufbiegt und die beiden Schrauben durch die ovalen Löcher der Flansche zieht.

Eine andere Spülrohrverbindung ist der „Especo“-Spülrohrverbinder. Dieser besteht darin, daß zwei Hälften verwendet werden, zwischen denen sich ein Gummiring befindet. Die eine Hälfte ist durch einen Klemmring mit dem Klosettspülkasten fest verbunden, und die andere Hälfte bewirkt den wasserdichten Abschluß durch Einschrauben in die erste Hälfte.

Ferner sind eine ganze Anzahl Klosettspülhähne ausgestellt, insbesondere die der Seilbronner Holzwarenfabrik Gebr. Rahn.

**W. Schmidt & Co., Stuttgart**  
 Rotebühlstraße 57 Telefon 5226

**Spezialitäten:**  
 Kupferbackformen, Kupferwärmflaschen  
 in blank und matt.



**Ein Freudentag ist der Waschttag**

mit dem patentierten vollkommen selbsttätig arbeitenden „Liebigs“ Dampf-Wasch-Automaten, der dauernd Arbeitszeit, Arbeitslohn, Seife und Feuerung erspart und in jedem Raum auf Spezial-Gasofen und Küchenherd benutzbar ist, ohne jede Bedienung.

**Größte Schonung d. Wäsche**

„Liebigs“ Dampf-Wasch-Automaten-Zentrale  
 Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollernsdamm 27 a

Besichtigen Sie unseren Ausstellungsstand in der Stadt. Ausstellungshalle in der Zeit vom 19. bis 30. Sept., daselbst täglich praktische Vorfürungen.

**Konrad Schwarz**  
 Spezialgeschäft für neuzeitliche sanitäre Anlagen u. Beleuchtung  
**Karlsruhe**  
 Waldstraße Nr. 50 — Fernsprecher Nr. 352

empfiehlt

**BELEUCHTUNGSKÖRPER**  
 wie Kronen, Zuglampen mit Seidenschirmen, Tisch- u. Nachttischlampen

**ELEKTRISCHE HAUSGERÄTE**  
 wie Kocher, Bügeleisen, Heizöfen,  
 Haarrockenapparate, Kaffeemaschinen, Rauchverzehrer

**Sanitäre Einrichtungen**  
 wie Warmwasser-Apparate, Badofen, Badewannen, Waschtouilletten, Bidets, Klosettstühle, Krankentische usw.

**Gasherde, Brat- u. Backapparate, Kohlenherde / Großes Lager**

Projektorung und Ausführung von Neuanlagen



**PROF. JUNKERS**

**Warmwasser-Apparate**

für Haushalt, Beruf, Gewerbe

**Röker & Behmann** Apparate-Pfullingen  
 bau Württemberg

**Wärmespender „Röle“** D. R. G. M.  
 Nr. 64083

Bei Verwendung des Wärmespenders bis zu 50% Ersparnis an Brennstoffen jeder Art durch die restlose Ausnutzung der sonst nutzlos abziehenden Rauchgase. Der Wärmespender „Röle“ ist leicht und ohne hohe Kosten an jedem Ofen oder Herd anzubringen.

**— mit Gab!**

**— mit Gab!**

Ret und Auskunft kostenlos beim Gaswerk

**Dichtungsmittel.**

Bei den Dichtungsmaterialien kommt es in der Hauptsache darauf an, daß sie neben der Erfüllung ihrer rein technischen Pflicht giftfrei sind, weshalb die ausstellenden Firmen besonders darauf hinweisen.

Die Firma Kiffen & Volk-Damburg zeigt vier verschiedene Fermi-Dichtungsmittel. Die Karlsruher Firmen Arch & Co. und Schöffler & Wörner zeigen Dichtungs- und Isoliermaterialien aller Art, ferner Infiltrationsbedarfsartikel.

Die Firma Richard Voller-Darmstadt offeriert den Dichtungsstoff Bolerit, der nicht erhärtend, nicht häutend und giftfrei ist.

**Sanitäre Anlagen.**

Die Ausstellung zeigt selbstverständlich auch eine reichhaltige Auswahl der Zubehörtelle von Badeeinrichtungen, wie Fernerton-Badewannen, aufsteigende Bännen, Sitz- und Duschwannen, ebenso alle Arten von Waschtischen, verschiedene Systeme von Batterien usw.

Bei der Firma Aberle u. Friedman-Mannheim sehen wir verschiedene Fernerton-Badewannen. Ein neuer Siphon, der eine große Rührvorrichtung besitzt, und auch kombiniert für Doppelspülsteine hergestellt wird, erleichtert das Reinigen.

Einen großen Raum nimmt die Ausstellung der Firmen Bamberger, Leroi u. Co., Frankfurt a. M., und Veleo-Hawege, G. m. b. H., Mannheim, ein, die verschiedene moderne Typen in Waschtischen und Bade-Batterien zeigen. Wir finden u. a. einen neuen Kolben-Ab- und Weberlauf, der leicht herauszunehmen und zu reinigen ist. Auch bei einem neuen Siphon ist dieses Prinzip angewandt. Das Schmutzwasser sammelt sich in der unteren Kapsel, die ganz abschraubbar ist und nur ausgeteert zu werden braucht.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß der Belag der Spiegel, die den Dämpfen im Badezimmer ausgesetzt werden, nach kürzerer oder längerer Zeit schadhast wird. Die Firma Bamberger, Leroi u. Co. bringt nun an Stelle des Quecksilberbelages einen dauerhaften, sogenannten Galo-Belag, der eine unbegrenzte Dauer haben soll.

Lein u. Kullmann-Karlsruhe hat in zwei Räumen das einfache und das bessere Bad ausgestellt.

Stahleder & Bender-Karlsruhe hat ebenfalls ein Badezimmer montiert. Zur Herstellung der weißen Badezimmer-Möbel wird jetzt das neue Spritzverfahren angewandt. Auch die Firma Manfred Winberg-Mannheim zeigt moderne Badezimmer in elegant eingerichteten Kojen.

**Bade-Defen.**

**Kohlen-Bade-Defen.**

Otto Kuhl-Stendal bringt einen Wand-Kohlenbadeofen, der gegenüber dem Zylinderbadeofen verschiedene Vorteile besitzt. Interessant ist, daß die Feuerung gewissermaßen sich

mit dem Wasserraum befindet, so daß also auch unter dem Aschfaß noch Wasser ist. Dadurch wird selbstverständlich die Wärme außerordentlich günstig ausgenutzt.

Die Rapid-Kohlenbade-Defen von Knodt-Frankfurt a. M. haben eine sehr elegante Ausführung und besitzen neben einer guten Armatur eine gehämmerte Ummantelung.

Auch die Bing-Werke, die Kögeler vertritt, bringen Kohlen-Defen, die ein gediegenes Gehäuse aufweisen. In dieser Stelle sei gleichzeitig erwähnt, daß die Bing-Werke auch Spiritus- und Petroleumbade-Defen anfertigen.

**Gas-Bade-Defen.**

Als hervorragender Vertreter der Gasbade-Defen hat die Firma Junker & Ruh eine reichhaltige Ausstellung von Warmwasserapparaten. Alle möglichen Größen werden gezeigt, und es sei besonders auf den Nieselapparat aufmerksam gemacht, der es ermöglicht, selbst in kleinsten Wohnungen eine Badgelegenheit zu schaffen.

Ferner zeigt auch Kögeler Gasbadeapparate und Heizwasserspender der Firma Bing in verschiedenen Ausführungen, mit sinnreich gehaltenen Armaturen. Auch Drückerautomaten sind dort zu sehen.

Eine sehr große Ausstellung hat die Firma Bailliant-Memphis. Sie stellt ebenfalls Heizwasserapparate in den verschiedensten Ausführungen, insbesondere auch Auto-Dröcker aus. Auch diese Apparate haben alle eine sehr sinnreiche Baukombination.

Ein schon durch seine tonische Form von den anderen abweichender Badeofen ist der „Golf“-Ofen von der Monitor-Gesellschaft Frankfurt. Dieser Ofen hat eine Wassermangel-Sicherung und auch der Heizkörper ist neuartig.

Während bei den bisherigen Apparaten das zu erwärmende Wasser zwei zylindrische Mantelröden durchfließt, sind diese bei den neuen Apparaten als spiralförmige Heizungsbedel konstruiert. Die Heizgase werden durch die tonische Form an die Seitenwände gepreßt und längs der Seitenfläche durch Verührung hochgepreßt. Außerdem ist im obersten Teil des Apparates noch ein Kammerheizkörper eingebaut. Die Wassermangel-Sicherung erfolgt dadurch, daß zwischen der normalen Hahnen-Sicherung und dem Gasbrenner ein automatisches Ventil eingebaut ist. Das Ventil schließt bei geöffnetem Gasbrenner die Gaszufuhr zum Brenner ab, sobald der Wasserzulauf aufhört.

Auch die Firma Knodt zeigt ihre „Rapid“-Bade-Defen und macht besonders darauf aufmerksam, daß sie schweißwasserfrei sind. Knodt hat auch kleine Schnellwassererhitzer, die als Nieselapparate gut gebraucht werden können.

**Elektrische Bade-Defen.**

Die gleiche Firma stellt einen elektrischen Heizwasserspender aus. Dieser Heizwasserspender zeichnet sich durch einen metallenen Temperaturregler aus, der, auf beispielsweise 94 Grad Celsius eingestellt, den Strom bei dieser Temperatur abschaltet, jedoch bei 2 Grad Celsius Temperaturabfall wieder

selbständig einschaltet. Im allgemeinen ist der Apparat ständig unter Strom und besonders in Gegenden mit billigem Nachstrom wird man diesen Apparat gerne verwenden, da er morgens sofort fast kochendes Wasser gibt, weil eben auch die durch Leitung und Strahlung hervorgerufene Wärme sofort ausgeglichen wird. Diese Apparate werden in einer Größe von 5 bis 100 Liter Inhalt gebaut.

**Herde und Defen.**

Die Firma Junker & Ruh-Karlsruhe hat in einem großen Raum alle möglichen Herde, teilweise in Betrieb, aufgestellt. Die Hauptsache bei einem Gasherd ist, daß der Brenner geringsten Gasverbrauch bei normalem Kocheffekt gewährleistet. Dazu müssen die Brenner mit Luftregulierhüllen versehen sein, damit der Flamme das richtige Luftgemisch zugeführt wird und das Gas immer vollständig verbrennt. Die Junker & Ruh-Gasherde genügen neben diesen Ansprüchen auch noch jenen, die ein vorzüglicher Geschmack an sie stellt: Ihre Bauart ist einfach und vornehm. Die Firma hat einen regen Küchenbetrieb eingerichtet und verabschiedet Kostproben.

Auf derselben technischen Grundlage — größte Wirtschaftlichkeit — bauen sich die Erzeugnisse der Eisenwerke Gaggenau, der Herdfabrik Reform und anderer bekannter Firmen, die in der Ausstellung vertreten sind, auf.

Es ist merkwürdig, daß in den letzten Jahren der schwarze Herd fast ganz von der Bildfläche verschunden ist. Trotzdem die Emaillierung den Herd verteuert, bevorzugt die Hausfrau den weißen Herd.

Julius Kuhn-Karlsruhe zeigt den Dauerbrandofen „Drainer“, der eine vollständige Verbrennung des Kohlenoxydes gewährleistet, somit eine viel größere Wärme zu erzeugen imstande ist.

**Gasanzünder.**

Auch der Gasanzünder wird immer mehr vervollkommen.

Zunächst betrachten wir den Gasanzünder „Gastenzel“, der mit der elektrischen Leitung, ohne nennenswerten Strom zu verbrauchen, in Verbindung steht. Aber ein solcher Gasanzünder ist immerhin noch etwas unvollkommen, weil er vom elektrischen Strom und der Zuleitung abhängig ist. Das Konstruktionsprinzip ähnelt dem der Bogenlampe. Zur Zündung wird ein Lichtbogen benutzt. Praktisch dürfte die besonders für Schweißbrenner geeignete Konstruktion sein. Für diese Zwecke ist der Apparat mit einer Schutzhülle ausgestattet.

Auf der Ausstellung sind ferner Platin-Gasanzünder zu sehen. Durch das austretende Gas wird eine Platinmasse durch katalytische Wirkung zum Glühen gebracht und entzündet dann das Gas.

**Küchengeräte.**

Unter den Küchengeräten ist zunächst die große Dampfwaich-Automat zu erwähnen. Er reinigt die Wäsche selbsttätig durch

eigene Dampferzeugung und besonders durch Heißwasserspülung.

Er braucht keine besondere Bedienung und zeichnet sich mit diesen Eigenschaften gegenüber anderen Systemen aus.

Allgemeine Küchengeräte wie Kohleneimer, Kohlenlöcher, Kuchenbleche, Fruchtwannen und dergl. stellt die Firma Emil Schumm her. Diese Artikel sind in allen möglichen Mustern zu haben.

Auch die Firma Schmidt & Co., Stuttgart, stellt Kupferwannen, Wärmeflächen, Backformen, Kochgeschirre und Schüttelverlässe aus.

Einen gasundurchlässigen Gas Schlauch stellt der „Adro“-Gelatine-Gas Schlauch der Stahlleder & Bender A. G. dar, der durch Innenspiralen ein Knicken des Schlauchs verhindert.

Die Fruswerke, Duffingen, sind mit ihren Kaffe-Feinmühlern mit selbstschärfenden, künstlichen Mahlsteinen vertreten.

Einen praktischen Unterfuß für elektrische Bügeleisen bildet der „Fak“ der Firma Andres & Frey, Karlsruhe. Am gleichen Stand finden wir den „Madus“-Messerschärfen. Auch die Saxon-Works zeigen ihren Schnellfeinverjüngungsapparat.

Allgemeine Haus- und Küchengeräte stellen die Aluminiumwerke Albert Kaschbach u. Co., Durlach, die „Deba“-Metallwarenfabrik G. m. b. H., Halle, die Schwäbische Blechwarenfabrik G. m. b. H., Gaildorf, aus. Besonders geschmackvoll sind die Tischservice, Kaffeemaschinen, Weinfässer und dergl. der Firma Ernst Feder, Aue, durch ihre feinen Treibarbeiten.

Besonders interessante Küchengeräte stellt die Firma Maschinenvertrieb für Küche und Keller, Karlsruhe, aus. Neben automatischen Kühlschranken, Großküchengeräten, Mund-Heißwasser-Apparaten ist besonders die „Kreisel“-Geschirrspülmaschine zu erwähnen. Diese Maschine, die sich besonders für Hotelbetriebe eignet, gewährleistet ein vollständiges Säubern großer Geschirrmengen in kürzester Zeit.

Julius Kuhn zeigt Kessel-Defen und Gussgeschirre, Schwalb, Darmstadt, Waschmaschinen und Bännen, und die Reutlinger Firma Wagner Spülmaschine mit Zubehör.

Ferner sind die von C. F. Otto Müller, Karlsruhe, ausgestellten elektrischen Heißwasserspender an dieser Stelle zu erwähnen.

**Fachschulen.**

Den Appellraum der Ausstellungshallen nehmen die Ausstellungsgegenstände der Sächsischen Blech- und Installateur-Fachschule Karlsruhe, der Höheren Deutschen Fachschule für Metallbearbeitung und Installation zu Aue i. Sa., sowie die Fachklassen von Freiburg und Charlottenburg ein. Ueber die Karlsruher Fachschule sind bereits in unserer ersten Sonderbeilage erschöpfende Mitteilungen gemacht worden.

Im folgenden seien nur noch einige besonders schöne Stücke der jüngeren Generation benannt.

**Empfehlenswerte Blechnereien und Installations-Werkstätten in Karlsruhe:**

**Leonh. Baumann**  
Blechner- und Installateurmeister  
Akademiestraße 16 Telefon 2737  
empfiehlt sich titl. Privaten und Behörden zur Ausführung aller Blechner- und Installationsarbeiten, Gas-, Wasser- und sanitären Anlagen  
**Spezialität:**  
**Automobilblechnerei**  
Karosserien, Kotflügel, Kühler, Tanks u. Kanister etc. in prompter und sorgfältiger Ausführung

**J. Braunschweiger / Blechnermeister**  
Karlsruhe, Zirkel 20  
TELEPHON 2137  
Baublechnerei und Installationsgeschäft für Gas-, Wasser-, Bad-, Klosett- und sanitäre Anlagen. Reparaturwerkstätte für sämtl. in das Fach einschl. Arbeiten.  
Spezialität:  
Anfertigung von Drahtgestellen für Lampenschirme etc. Reelle Bedienung. Mäßige Preise

**W. MEINZER**  
KARLSRUHE / KARLSTRASSE 36  
Installation für Licht-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen / Baublechnerei  
Reparaturen jeder Art

**Karl Heinzmann, Karlsruhe**  
Baublechnerei, Gas- u. Wasserleitungsgesch., Bürgerstr. 5  
Alle einschlägigen Arbeiten, wie Gas- u. Wasserleitungen, Bade- u. Klosettanlagen sowie alle vorkomm. Blechnerarbeiten werden garantiert fachmännisch und gewissenhaft ausgeführt bei billigster Berechnung

**EMIL BREINING**  
Blechner und Installateur  
Karlsruhe in Baden  
Kaiserstraße 14 a, Telefon 1786  
Anfertigung von Gas- u. Wasserleitungen, Klosett- u. Badeeinrichtungen etc., Baublechnerei  
Reparaturen prompt und billig

**Auto-Blechnerei Hunn**  
Zähringerstr. 64, Tel. 4187 u. 2442  
empfiehlt sich in Anfertigung von sämtl. Blechnerarbeiten für Autos  
Kotflügel, Benzintanks, Auspuffköpfe sowie Beziehen ganzer Karosserien in Aluminium ohne Naht, in Schwarzblech (Nähte geschweißt) bei billigster Berechnung  
Fachmännische Beratung - Langjährige Erfahrung - la Referenzen

**Wilh. Mohr, sen.**  
Karlsruhe - Grenzstr. 22  
Anfertigung von Klosett-Anlagen, Wasser- und Gas-Leitungen - Baublechnerei und Reparaturen

**WILHELM KIRSCHLER**  
Karlsruhe i. B. / Herrenstraße 8  
TELEPHON 1479  
Gas- und Wasser-Installation  
Klosettanlagen  
Sanitäre Einrichtungen

**Chr. Nonnenmacher**  
Sofienstraße 54 / Telefon 2002  
Blechnerei und Installationsgeschäft  
Hausentwässerungen / Klosettanlagen  
Reparaturen an Gas-, Wasser- und Badeapparaten aller Systeme

**ED. MAEYER**  
Blechnerei und Installation  
Sanitäre Anlagen  
Entwässerungen  
Hirschstraße 25 • KARLSRUHE • Telefon 1433

Bürgerstr. 21 **ERNST KERN** Telefon 6165  
Blechnerei und Installationsgeschäft  
Gas-, Wasser- u. Klosettanlagen, Sanit. Einrichtungen



# CARL METZ / Feuerwehrgerätefabrik / Karlsruhe i. B.

Gegründet 1842 in Heidelberg

# GEBRÜDER BACHERT / Gießerei / Karlsruhe i. B.

Einen Ueberblick über den jetzigen Stand dieses so wichtigen Hilfsmittels gibt uns die Fachausstellung. Wir sehen da von den führenden Werkzeugmaschinenfabriken einen derart hochentwickelten Stand, wie man ihn sich bisher nirgends wünschen kann. Die kleinen Werkzeuge wie Bohrer, Meißel usw. darf man hier ohne weiteres übergehen. Aber die Spezialmaschinen zum Trennen von Blechstücken verdienen Beachtung. Hervorgegangen aus der Form der einfachen Haushaltungsschere ist sie nur viel kräftiger gebaut. Das harte Material verlangt ungewöhnliche Ansprüche, weshalb das Scherenmaul besonders hoch durchgebildet ist. Beinahe auf allen Ständen sieht man Abarten; die kurze Lochschere, die lange Stoßschere und für die Massenfabrikation die genau einstellbare Schlagchere. Für Bleche über 1 Millimeter die schwerste Exzenterschere, mit der man Blechtafeln von 2 Meter Länge bis zu 30 Millimeter Stärke zu schneiden vermag. Daneben finden wir Rundmaschinen bis zu den schwersten Dimensionen, auf denen die bekannten Regenabfallröhren hergestellt werden. Weiter folgen Abbiegemaschinen, womit Bleche von 2 Millimeter Stärke bequem und schnurgerade in den Winkel gebogen werden. Interessant sind die besonderen Hämmer zum Spannen von Blechen, zum Schweißen und sogar maschinell betriebene Hämmer zur Verarbeitung von Kupfergegenständen. Die Exzenterschere bringen selbst stärkste Bleche in die verschiedensten Formen. Spielend leicht gehen diese Arbeitsvorgänge vor sich, man glaubt, daß es sich um Papierbearbeitung handelt. All diese Maschinen dienen dazu, den Produktionsprozeß zu vereinfachen und zu verbilligen. Eine Neuerung, die erst der Nachkriegszeit vorbehalten war, stellen die reichhaltig vertretenen Präparatormaschinen mit Karbid dar. Die kleinen handlichen Apparate können beinahe als Meisterwerke der Feinmechanik angesehen werden. Erst durch die Einführung der unter Druck arbeitenden Acetylenapparate hat dieses gleichnamige Gas nennenswerte Verwendung auch für Lötzwecke gefunden. Die Apparate, bei denen der Druck genau eingestellt und geregelt werden kann, haben ihre Kinderkrankheiten überstanden und stellen heute das Vollkommenste dar, was auf diesem Gebiete für Hart- und Weichlötlung, Schweißen, Schneiden und Schmelzen geboten werden kann. Ganz besonders wichtig ist es, daß derartige Werkzeuge auch innerhalb von Wohnräumen zuge-

lassen sind. Alle Apparate sind vollständig geruch- und gefahrlos und liefern ohne Druckluft eine Gebläseflamme, die den Apparat zur Betätigung von Lötkolben, Lötlaternen und für Schweiß- und Schneidarbeiten geeignet macht.

Ein Werkzeug, das die heutige sanitäre Technik erst ermöglichte, sind die Schneidzeuge für Gewinde, womit die Röhren für Wasser- und Gasleitungen verbunden werden. Auch hier sehen wir wieder musterergültige Schneidklappen von den kleinsten bis zu Dimensionen von 10 Zentimeter Gewindedurchmesser.

All diese Werkzeuge und Werkzeugmaschinen sind nur denkbar in einem Zeitalter, in dem es gelang, einen hochwertigen, schmelzbaren und auch Guß-Stahl herzustellen. Mit Recht kann man behaupten, daß unser heutiges Zeitalter das des Stahles ist.

## Die Fachkurse des Badischen Landesgewerbeamts.

Die Fachkurse des Bad. Landesgewerbeamts zur Weiterbildung des Handwerks konnten im verfloßenen Jahr auf ein vierzigjähriges Bestehen zurückblicken. Die Veranstaltung der Kurse reicht bis zum Jahr 1884 zurück. Damals wurde erstmals die Einrichtung getroffen, die Veranstaltung derartiger Kurse als eine staatliche Maßnahme zur Förderung der Gewerbe aufzunehmen.

Die in regelmäßiger Wiederkehr seit jener Zeit veranstalteten Kurse haben für die Folge vielfach anregend und vorbildlich auf die Schaffung ähnlicher Einrichtungen bei den Gewerbeschulen des Landes und in anderen Ländern gewirkt.

Bis zum Kriegsausbruch waren es in der Hauptsache das selbständige Handwerk und die Gehilfenchaft, die die Teilnehmer für die Kurse stellten. Nur vereinzelt nahmen auch in den letzten Vorkriegsjahren gelegentlich Angehörige der Industrie an diesen Fachkursen teil. Nach dem Kriege aber, insbesondere in den letzten Jahren, ist die Zahl der Teilnehmer aus Industriezweigen ständig gestiegen und heute gehört der Facharbeiter mit zu den eifrigsten Besuchern der Kurse.

Im Gegensatz zu den Fachkursen der Gewerbeschulen des Landes, die in der Hauptsache nur für die orisanzmäßige Gehilfenchaft in Betracht kommen, wenden sich die Kurse des Lan-

desgewerbeamts an einen größeren Kreis. Sie sind für Berufsangehörige — Meister, Gesellen und Facharbeiter — des ganzen Landes zur weiteren Vertiefung und Vervollkommnung des beruflichen Wissens und Könnens bestimmt und sollen ihnen Neuerungen ihres Gewerbes oder solche Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die für die Hebung des Standes und der Berufstätigkeit durch Fortentwicklung zu höheren Leistungen sowie für das weitere Fortkommen von Nutzen sind.

Vermöge der Tätigkeit des Bad. Landesgewerbeamts, die sich u. a. auch auf die Eichtung und Unterstuchung technischer Neuerungen erstreckt, ist es in der Lage, das für das Handwerk Brauchbare in den Kreis der Kursteilnehmer zu tragen. Außerdem werden die Kurse fast durchweg durch Vorträge veranlaßt, die das Landesgewerbeamt durch seine engen Beziehungen zum Handwerk und seinen Organisationen, zu den Handwerkskammern, der Industrie und nicht zuletzt zum Forschungsinstitut für rationelle Betriebsführung im Handwerk macht. Das Landesgewerbeamt verfolgt ständig alle Neuerungen auf dem Gebiete der Technik und wo es glaubt, diesem oder jenem Gewerbezweig ein neues Betätigungsfeld anempfehlen zu können, sucht es zunächst durch Veranstaltung einschlägiger Fachkurse darauf aufmerksam zu machen.

Das Arbeitsgebiet der Kurse erstreckt sich in der Hauptsache auf die Vermittlung technischer Neuerungen, neuer Arbeitsverfahren, die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten auf Spezialgebieten des Handwerks und der Industrie, einfachere Untersuchungen von Arbeitsmaterialien, Neubelebung alter für das Handwerk brauchbarer und nützlicher Techniken und auf Vorträge betriebswirtschaftlicher Art.

Nach der Art ihrer Einrichtung sind die Kurse sogenannte Spezialkurse, die immer nur ein eng begrenztes Gebiet behandeln und in der Regel, abgesehen von den Abendkursen für orisanzmäßige Teilnehmer, 8 bis 12 Tage dauern und die Dauer von drei Wochen nicht übersteigen. Sie werden nicht nur am Sitz des Landesgewerbeamts — in Karlsruhe — sondern auch an anderen Orten des Landes, wo gerade ein Bedürfnis nach Einrichtung des einen oder anderen Kurstes besteht, veranstaltet und die Abhaltung in eine für das betreffende Handwerk geschäftsfällige Zeit gelegt.

Bei der heutigen Wirtschaftslage kommt jedoch neben der Weiterbildung des Handwerks auch derjenigen des gelerntem Arbeiters — des

Facharbeiters — als Mitträger der Dualitätsarbeit ganz besondere Bedeutung zu. Das Landesgewerbeamt hat deshalb in den letzten Jahren neben den Handwerkerfachkursen auch solche eingerichtet, die vorzugsweise für die Weiterbildung der Facharbeiterchaft der Industrie in Frage kommen.

Im allgemeinen erfreuen sich die Kurse einer großen Wertschätzung und haben stets eine gute Beteiligung aufzuweisen.

Seit dem Jahre 1910 wurden bis Ende 1924 insgesamt 311 Fachkurse für 42 verschiedene Unterrichtsgebiete veranstaltet, an denen 4761 Personen teilgenommen haben. Für Kriegsbeschädigte kamen außerdem während der Kriegsjahre 95 Kurse, an denen sich 1089 Personen beteiligten, zur Veranstaltung.

Das Bestreben des Landesgewerbeamts ist es, die Kurse so instruktiv wie nur möglich zu gestalten und ihrem weiteren Ausbau stets besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Für das kommende Spätjahr und den Winter ist wiederum die Veranstaltung einer größeren Anzahl von Kursen in Aussicht genommen worden. Das Programm derselben wird den Interessenten seitens des Bad. Landesgewerbeamts auf Wunsch zur Verfügung gestellt.



mit Metallbecken u. Teakholzabdeckung  
TAUSENDFACH BEWAHRT  
Carl August Aggarwalder  
RIUTLINGEN  
Städtische Ausstellungshalle  
Karlsruhe i. B.

19.-30. Sept. 1925 Stand 51

## Empfehlenswerte Blechnereien und Installations-Werkstätten in Karlsruhe:

**Friedrich Goldschmidt KARLSRUHE in Baden** Installateur- und Blechnereimeister  
Essenweinstraße 17 / Telefon 1937  
Übernahme ganzer Bauten • Klosett- und Entwässerungsanlagen

**Karl Hummel, Blechnerei**  
Karlsruhe, Waldhornstraße 46  
TELEPHON 1 3 4 4  
Installation für Gas, Wasser u. Elektrisch  
Sanitäre Anlagen / Entwässerungen

**OTTO SCHMIDT**  
Blechnerei u. Installationsgeschäft  
Karlsruhe, Blücherstraße 16  
Ausführung von Blechnearbeiten aller Art, Gas- u. Wasserleitungen, Entwässerungen, Anschlüsse an die Schwemm-Kanalisation, Klosettanlagen, Bade-Einrichtungen — Kohlen- und Gas-Herde

**A. REMPP**  
Spezialhaus für Autbedarf  
Telephon 1929 / KARLSRUHE / Parksstraße 21  
SPEZIALITÄTEN:  
Alum.-Bleche sowie sämtl. Karosseriebeschläge  
Schweißapparate, elektr. Vulkanisierapparate und Lagerausgießvorrichtungen, Armaturen

Karlsruhe i. B. **Simon Just** Winterstr. 21  
Blechnerei und Installation  
Blechnerei und jeder Art Blech-Waren  
Baublechnerei und Installation

**S. BARTH, Installateur und Blechnereimeister**  
Telephon 2936 / KARLSRUHE i. B. / Klauprechtstraße 11  
Blechnerei und Installation  
für Gas- und Wasserleitungen  
Sanitäre Anlagen  
Lager in Badeeinrichtungen und Klosettanlagen, Hausentwässerungen

**Albert Henstle, Blechnereimeister**  
Pfinzstraße 15 Karlsruhe-Beiertheim Telephon 3303  
Spezialität: HANDWERKS-KUNST  
Ausführung aller architektonischen Metallarbeiten  
Metalldruckerei mit elektr. Betrieb  
Metallwarenfabrikation

**Rurt Sendel - Baublechnerei**  
Karlsruhe-Mühlburg, Kaiser-Allee 147  
Gas- und Wasser-Installation

**Das Städt. Elektrizitätswerk**  
Karlsruhe  
liefert Drehstrom mit 120, 220, 380, 4000 u. 20000 Volt Spannung  
schließt nur Anlagen an, die von den zur Ausführung zugelassenen Installationsfirmen - z. Zt. 80 - hergestellt sind  
erteilt kostenlos Rat und Auskunft.  
Näheres im Gebäude III des  
Städt. Gas-, Wasser- u. Elektr.-Amts, Kaiserallee 11

**Ausstellungs-Restoration**  
Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte - Warme Küche d. ganz. Tag  
Mittagessen Mk. 1.50 mit Dessert  
fl. Hopsner und Pilsener Biere - 25 Pfg.  
Reine offene Badische und Pfälzer Weine  
Große Auswahl in Flaschenweinen zu billigen Preisen  
A. Etzel, Wirt zum "Kaiser Friedrich" am alten Bahnhof

**Wilh. Mark**  
Blechnerei- und Installationsgeschäft  
Karlsruhe, Schützenstraße 42  
Anfertigung von Klosettanlagen, Wasser- und Gasleitungen, sanitäre Anlagen und Baublechnerei

**WILH. ERB** Nelkenstr. 15 KARLSRUHE  
Telephon 6767  
Installation sanitärer u. elektr. (schw.) Anlagen  
Reparaturen an Heizungsanlagen

Zur Reparatur an Klosettspülern gehört gutes Spezial-Werkzeug!  
Dies erhält man an den Frässpärtern  
„Ackho“ und „Ottricho“  
Höchste Arbeitsleistung bei größter Arbeitserleichterung.  
Zu sehen auf Stand 24